Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 1.

Basel, den 2. Januar 1897. **Bâle,** le 2 Janvier 1897.

Erscheint Samstags — Paraissant le Samedi

Hôtel-Revue

Abonnement:
Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—
Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—
Vereinsmitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
20 Cts. per 1 spaltige Petitzeile od. deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.
Vereinsmitglieder bezahlen die Hälfte.

Abonnements:
Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—
Pour l'Etranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
20 Cts. pour la petite ligne ou son espace.
Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent moitié prix.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins — 6. Jahrgang | 6me Année — Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: **Sternengasse No. 21, Basel.** ✱ **TÉLÉPHONE 2406.** ✱ Rédaction et Administration: **Rue des Etoiles No 21, Bâle.**

A nos Sociétaires.

Nous avons le vif regret de vous faire part de la perte douloureuse que vient de faire notre société en la personne de

Mr H. G. Leibfried
à Lausanne,

décédé le 27 Décembre.

En vous donnant connaissance de ce qui précède, nous vous prions de conserver un souvenir bienveillant de notre défunt collègue.

Au nom du Comité:
Le Président:
J. Tschumi.

☛ Pour cause de décès dans la famille du Traducteur, le procès-verbal de la séance du Comité ne paraîtra qu'au prochain numéro.

Zum Jahreswechsel.

Wieder stehen wir vor der Jahreswende. Im Jahrbuche des Hotelwesens und Fremdenverkehrs wird das Jahr 1896 als „minderwertig" eingetragen werden müssen, denn gar Manchem, wenn nicht Allen, wird der Abschluss der Bücher einen schweren Seufzer entlocken; gar Mancher wird Mühe haben, seine Bilanz ins Gleichgewicht zu bringen und mancher Schuldposten, den man lieber gelöscht hätte, muss mit ins neue Jahr hinübergenommen werden. Der Schein trügt, und wohl in keiner Berufsklasse so sehr, wie im Hotelwesen; viele hundert Existenzen leben, wie man zu sagen pflegt, von der Hand in den Mund, d. h. von einer Saison zur andern, und wenn *eine* Saison fehlschlägt, gleicht *eine* gute allein es nicht wieder aus.

Doch darnach frägt der Gast nicht, er will seine Bequemlichkeit, seinen Komfort, seinen Luxus und dazu noch seine billigen Preise haben. Die Konkurrenz im Hotelgewerbe sorgt dafür, dass er dies verlangen kann und er lässt es sich nicht zweimal sagen. Jedes Jahr bringt dem Hotelier neue Opfer, jedes Jahr muss er verbessern, verschönern, modernisieren und jedes Jahr unterzieht er sich nach bester Möglichkeit diesem „Muss", in der Hoffnung, es werde nicht umsonst gewesen sein; in der Hoffnung, eine früh beginnende, spät endende und vom günstigen Wetter beeinflusste Saison werde ihn dafür belohnen. Diese Hoffnung allein vermag ihn aufrecht zu erhalten, sie allein giebt ihm den Mut, immer und immer wieder neue Opfer zu bringen, um den Gast zu befriedigen, der, als verwöhntes Erdenkind, alle Verbesserungen als selbstverständlich hinnimmt und dieselben oft weniger beachtet als die geringfügigste Steigerung seiner Gegenleistung. So kommt es, dass wer heutzutage im Hotelgewerbe sich nur auf seine Fachkenntnisse verlässt und neben diesen nicht auch die kaufmännischen Talente besitzt und verwertet, im Konkurrenzkampf unterliegt.

Hoffen wir für das kommende Jahr das Beste, hoffen wir, dass dasselbe für diesen Zweig unserer nationalen Industrie im Verhältnis so gut werde, wie das verflossene schlecht war, und dasselbe sich an Erträgnissen zum mindesten dem Jahre 1895 ebenbürtig anreihe. Mit diesem Wunsche entbieten wir unsern Lesern ein

Glückauf zum neuen Jahr!

Exonérations des Souhaits de Nouvelle-Année.
Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.

Par un don au profit de l'Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers, se sont exonérés des souhaits de nouvelle-année:

Durch einen Beitrag zu Gunsten der Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins haben sich von den Neujahrgratulationen entbunden:

Sommes versées jusqu'au 5 décembre:
Bis zum 5. d. eingegangene Beiträge:

Herr Berner F., Hotel Euler, Basel . . . . . Fr. 20
„ Dielmann E., Direktor, Palace Hotel, St. Moritz „ 5
„ Flück C., Hotel Drei Könige, Basel . . . . „ 20
„ Müller G., Restaurant Bad. Bahnhof, Basel . . „ 5
„ Otto P., Hotel Victoria, Basel . . . . . „ 15
„ Wehrle G., Hotel Central, Basel . . . . . „ 5

Du 5 au 12 déc. — Vom 5. bis 12. Dez.:

Herr Beha A., Hotel du Parc, Lugano . . . . . Fr. 20
„ Bon A., Hotel Rigi-First, Rigi . . . . . „ 15
„ Döpfner J., St. Gotthard & Termimus, Luzern „ 20
„ Oschwald Max, Inselhotel, Konstanz . . . . „ 10
„ Osswald Ph., Hotel Bellevue, Bern . . . . . „ 20
„ Pinösch C., Hotels Waldhaus u. Bellevue, Vulpera „ 20
„ Saft R. B., Grand Hotel, Baden . . . . . „ 20
HH. Sommer Gebr., Hotel Zähringerhof, Freiburg i. B. und Hotel Sommer, Badenweiler . . . . „ 25
Herr Spatz J., Grand Hôtel de Milan, Mailand . . „ 20
„ Steger H., Hotel Krafft, Basel . . . . . „ 10
HH. Strübin & Wirth, Hotel Schweizerhof, Interlaken „ 20
Herr Wegenstein F., Hotel Schweizerhof, Neuhausen „ 20

Du 12 au 19 déc. — Vom 12. bis 19. Dez.:

HH. Boller J. & Söhne, Hotel Victoria, Zürich . . Fr. 20
Herr Christen E., Comestibles, Basel . . . . . „ 20
„ Eisenmann C., Hotel Prinz Carl, Heidelberg . „ 10
„ Elskes A., Hôtel Bellevue, Neuchâtel . . . . „ 20
„ Ettenberger G., Buffet, Bregenz . . . . . „ 10
„ Giger J., Hôtel du Lac, St. Moritz . . . . . „ 20
„ Gyr-Tanner K., Hotel Pfauen, Einsiedeln . . . „ 15
„ Haefeli H., Hotel Schwanen, Luzern . . . . . „ 20
HH. Hauser Geb., Schweizerhof-Luzernerhof, Luzern „ 20
Familie Hirschi, Hotel Interlaken, Interlaken . . „ 10
Frau Hirt-Wyss, Hotel Bellevue, Magglingen . . . „ 15
Herr Illi K., Kurhaus, Weissenstein . . . . . „ 5
„ Jeremias J., Mainz a. Rhein
HH. Deutz & Geldermann, Ay (Champagne) } „ 40
„ Kraft & Wieland, Hotel Bernerhof, Bern . . . „ 20
Herr Lichtenberger C., Reichs Hotel & St. George, Interlaken . . . . . „ 15
„ Liebler R., Kurhaus, St. Moritz . . . . . „ 20
„ Meister J., Hotel Schweizerhof, Zürich . . . . „ 10
„ Müller W., Hotel Belvédère, Interlaken . . . „ 10
„ Niess W., Hotel Victoria, Genf . . . . . „ 10
HH. Pasche Frères, Pension Crochet, Bex . . . . „ 5
Herr Pasche H., Gérant, Lavey-les-Bains . . . . „ 5
„ Pohl F. A., Hotel Bellevue, Zürich . . . . . „ 20
HH. Spillmann & Sickert, Hotel du Lac, Luzern . „ 20
Herr Starkemann A., Ger., Kurh. Schönberg, Freiburg „ 5
„ Waelly A., Kurhaus, Magglingen . . . . . „ 10
„ Zähringer A., Hotel des Balances, Luzern . . „ 10
„ Ziegler-Bachmann W., Hôtel Trois Rois, Vevey „ 5
„ Ziltener A., Hotel Schwert, Weesen . . . . . „ 10

Du 19 au 26 déc. — Vom 19. bis 26. Dez.:

Herr Armleder A. R., Villa Beau-Regard, Genève . Fr. 10
HH. Balli & Co., Grand Hôtel, Locarno . . . . . „ 20
Herr Balzari F., Hotel Métropole, Mailand . . . . „ 15
„ Bossard-Ryf, Kurhaus Felsenegg, Zugerberg . „ 10

Uebertrag Fr. 745

Uebertrag Fr. 745
Herr Caflisch J., Hotel Rhätia, Sent . . . . . „ 5
„ Cattani Ed., Hotel Titlis, Engelberg . . . . „ 20
HH. Eberle J. & A., Grand Hôtel, Axenstein . . . „ 20
Herr Geilenkirchen A., Hotel Bernerhof, Basel . . „ 5
„ Giger C., Direktor, Hotel Victoria, St. Moritz-Bad „ 20
„ Götzinger E., Hotel Schweizerhof, Basel . . . „ 20
„ de Grisogono J., Hôtel Grisogono, St-Maurice . „ 10
„ Grünig Fr., Hotel Krone, Schaffhausen . . . „ 5
„ Huber-Müller J., Hotel Krone, Solothurn . . . „ 10
„ Kienberger J., Hôtel Quellenhof, Ragaz . . . „ 20
„ Kirchner L., Hotel Steinbock, Chur
„ Elwert P., „ Lukmanier, „
„ Frick-Marfort G., „ Weisses Kreuz, „ } „ 50
„ Taverna E., „ Sternen, „
„ Kracht C., Hôtel Baur au Lac, Zürich . . . . „ 20
„ Lugon F., Hôtel des Gorges du Trient, Vernayaz „ 5
„ Mathis C., Hôtel Ville de Paris, Strassburg . „ 20
„ Menge H., Hotel Bellevue, San Remo . . . . „ 20
„ Morlock H., Hôtel de Berne, Nice . . . . . „ 10
Familie Müller, Hotel Adler, Flüelen . . . . . „ 5
Herr Müller-Dätwyler H., Hotel Krone, Ragaz . . „ 10
„ Neubrand L. A., Hôtel Continental, Montreux „ 10
„ Neukomm H. R., Pension Tivoli, Luzern . . . „ 10
„ Obermayer, Hotel Hof Ragaz, Ragaz . . . . „ 20
„ Oesch-Müller, Hotel Jungfraublick, Interlaken „ 20
„ Reiss F., Hôtel Montfleuri, Territet . . . . „ 10
„ Regli G., Hotel Rigi, Luzern . . . . . „ 10
„ Riedweg A., Hotel Victoria, Luzern . . . . „ 10
„ Rochedieu A., Hôtel Beau Rivage, Montreux . „ 5
„ Ruchti Ed., Hotel Victoria, Interlaken . . . „ 20
„ Sailer Ch., Hôtel de la Poste, Genf . . . . „ 10
„ Schieb J., Directeur, Grand Hôtel, Territet . . „ 20
„ Troxler C., Hotel Löwen, Rüti . . . . . „ 15

Du 26 déc. au 2 janv. — Vom 26. Dez. b. 2. Jan.:

Herr Bassler F., Hotel Spiezerhof, Spiez . . . . Fr. 10
„ Bavier R., Hotel Bavier du Belvédère, St. Moritz „ 10
„ Breuer G., Hotel Breuer, Montreux . . . . . „ 20
„ Bucher-Durrer, Europe & Bürgenstock, Luzern „ 15
„ Casutt Blasius, Hotel Oberalp & Post, Ilanz . „ 10
„ Erne M., Hotel Schrieder, Basel . . . . . „ 10
„ Garré C., Hotel Rosengarten, Ragaz . . . . „ 10
„ Gölden H., Hotel Schwert, Zürich . . . . . „ 15
„ Helfenstein F., Hotel Engel, Luzern . . . . „ 10
„ Helmsauer J. F., Hôtel Beau-Regard, Lugano . „ 5
Hôtel du Château, Ouchy . . . . . „ 5
Herr Hug H., Hotel Sonnenberg, Engelberg . . . „ 20
„ Kaiser L., Hotel Anker, Rorschach . . . . . „ 10
HH. Küpfer Gebr., Hotel Victoria, Glion . . . . „ 10
Herr Mader R., Hotel Walhalla, St. Gallen . . . „ 10
„ Martel-Falk, St. Gallen . . . . . „ 5
„ Matti J., Thun . . . . . „ 5
„ Michel E., Grand Hotel, Vevey und Hotel Balmoral, Paris . . . . . „ 20
„ Moecklin E., Hotel Baur, Zürich . . . . . „ 20
„ Moser P., Hotel Moser, Heiden . . . . . „ 10
„ Müller C., Hotel Müller, Schaffhausen . . . „ 15
„ Oettinger Max, Habana-Haus, Basel . . . . „ 20
HH. Pfyffer & Cie., Hotel National, Luzern . . . „ 20
Herr Riesen-Ritter, Hotel Bielerhof, Biel . . . . „ 10
„ Ritter, Hôtel Gibbon, Lausanne . . . . . „ 20
„ Schnack P., Grand Hôtel, Axen-Fels . . . . „ 15
„ Schwarz C., Hôtel du Pont, Vevey . . . . . „ 10
Pour la Société de l'Industrie des Hôtels, Genève:
L'Administrateur-délégué: H. Spahlinger.
Hôtel du Lac. Directeur: H. Weidt.
„ des Bergues. „ V. Ernens. } „ 30
„ National. „ M. Hotop.
„ Métropole. „ D. Burkard.
Herr Steger F., Schweizerhof, Arosa . . . . . „ 5
„ Sutter C., Direktor, Hotel Quirinal, Rom . . . „ 10
„ Unger-Donaldson Th., Hotel Belmont, Montreux „ 10
„ Walther J. F., Maloja Palace, St. Moritz und Riviera Palace, Cimiez, Nice . . . . . „ 20
„ Weibel P., Hôtel Bellevue, Glion . . . . . „ 5
„ Widmer J. A., Hotel Sonnenberg, Luzern . . „ 20

Summa Fr. 1620

Publizierung der Gottesdienste.
(Eingesandt.)

Bezugnehmend auf die Verhandlungen des Vorstandes in letzter Nummer betreffend den vom Verwaltungsrat gefassten Beschluss über die Veröffentlichung der Gottesdienste erlaube ich mir zu bemerken, dass es wohl keinem Zweifel zu unterziehen ist, dass die Veröffentlichung in erster Linie der Hotelgäste

und nicht der Hoteliers wegen erfolgen soll. Von diesem Gesichtspunkte aus müsste die Publizierung auch in einer Weise erfolgen, dass sie zur Kenntnis der Gäste gelangt. Das Reklamebuch „Die Hotels der Schweiz“ würde sich hiezu vortrefflich eignen.

Man wird sich die Publikation wohl nur so vorzustellen haben, dass ein alphabetisches *Orts*verzeichnis angefertigt wird, in welches nur solche Orte aufgenommen werden, wo Gottesdienste nach verschiedenen Ritualen oder nach einem Rituale, welches von dem ortsgebräuchlichen abweichend ist, abgehalten werden. Eine weitergehende Publizierung dürfte nicht bloss zwecklos sein, sondern würde auch ihre ernsten Schattenseiten haben.

Die Erhebungen für ein solches Verzeichnis werden einige Zeit erfordern; da auch mit einer Neuauflage des Reklamebuches noch zugewartet werden soll, so dürfte es sich empfehlen, das Verzeichnis vorläufig als Beilage zur „Hotel-Revue“ drucken und den Vereinsmitgliedern vielleicht noch extra in Heftformat zustellen zu lassen, damit dasselbe zur Auskunfterteilung an Gäste dienen kann. — Später könnte dasselbe dann revidiert und als Anhang einer Neuauflage des Reklamebuches beigegeben werden.

Das Weihnachtsfest der Fachschule Ouchy.

(Eingesandt.)

Wie alle Jahre, so fand auch heuer wieder ein Bankett mit darauffolgendem Tanz statt. Eine kleine Veränderung wurde diesmal getroffen; es fand nämlich die Feier am 20. Dezember, einem Sonntag statt, wodurch es uns ermöglicht wurde, das Weihnachtsfest des 24. und 25. in unsern Familien mitzufeiern, und sind wir unsern Herren Lehrern, besonders unserem geehrten Präsidenten hiefür zu Dank verpflichtet. Die Feier kann als eine in jeder Hinsicht aufs beste gelungene bezeichnet werden. Schon morgens arbeiteten viele fleissige Hände, um den Festsaal zu schmücken. Auch die Tafel war aufs sauberste gedeckt. Um halb 1 Uhr fand das Bankett statt, dem die Familie Müller und der Direktor der Schule, Herr Professor Garlichs, beiwohnten. Hier sei das Menu beigefügt:

Consommé à l'*Ecole*
Ferras à la *Professionnelle*
Roastbeef *des Hôteliers*
Pommes de terre *Suisses*
Haricots d'*Angleterre*
Dindes d'*Ouchy*
Salade de *Certificats*
Bombe *Diplômes*
Fruits aux *Amendes*
Dessert aux *Arrêts*
Café au *Schnaps des Professeurs*

Unter der Leitung des gegenwärtigen Chef de Service, Herr Dubois, war auch dieses ein glänzendes. Wir liessen uns das vortreffliche Menu und auch das Geschenk des Hrn. Perrin, einige „Bouvier“, vortrefflich schmecken.

Nach Beendigung des Banketts wurden wir erfreut durch den Besuch der Familie Tschumi, der Herren Raach und Schmidt. des Herrn Perrin mit Gemahlin.

Der Nachmittag verlief in kurzweiligster Art; in angenehmer Reihenfolge wechselten Klavier- und Violinvorträge, komische und gesangliche Intermezzos, humoristische Vorträge und Couplets, bis man gegen Abends sich zum Tanze vorbereitete. Vorerst wurde jedoch dem Leiter der Anstalt, Herrn Müller, eine wohlverdiente Ovation zu Teil, die ihren Ausdruck darin fand, dass ihm von den Zöglingen ein Bureaustuhl zum Geschenk gemacht wurde. Tiefgerührt dankte Herr Müller für die Anerkennung. Um 8 Uhr erschienen dann die Damen des Pensionates des Herrn Briod und damit war das Zeichen gegeben zum fröhlichen Reigen. Nur zu schnell verstrich die Zeit dieses gemüthlichen Beisammenseins, an welches wohl ein jeder noch lange mit süssen Erinnerungen zurückdenken wird. Den Veranstaltern dieses Festchens unsern tiefgefühltesten Dank. *Ein Schüler.*

Kleine Chronik.

Die Arth-Rigibahn beförderte im Nov. 2944 Personen (1895: 2766).

Dresden-N. Das Hotel Stadt Prag ist von Hrn. Hugo Kayser angekauft worden.

Magdeburg. Das Hotel zum weissen Bär kaufte Herr Robert Kunze, früher zu Quedlinburg a. H.

Neuenburg. Herr Jules Glükher-Gaberel hat das Hotel du Faucon kürzlich in Betrieb genommen.

Luzern. Die Arbeiten für die Verbreiterung des Schweizerhofquais sind in der Hauptsache beendet.

Northeim. Das Hotel zum englischen Hof ging in den Besitz eines Weinhändlers (Herr Fischer) über.

Baden b. Wien. Das „Schloss Guttenbrunn“ wurde von dem Kaiserl. Rat Herrn Dr. Eder aus Wien zum Zwecke der Errichtung einer Wasserheilanstalt angekauft.

Bernburg. Das Hotel zur goldenen Kugel ist in das Eigentum des Herrn G. Peterhänsel, früher Besitzer des Hotel zum Sächsischen Hof in Weimar, übergegangen.

Stansstad. Das „Hotel Freienhof“ ist unter neuer Führung von Herrn M. Wellhäuser, früher Oberkellner im Hotel Terminus in Interlaken, wieder eröffnet worden.

Hyeres. Der Besitzer der beiden Hotels „Eremitage“ und „Costabelle“, Monsieur Peyer, hat das „Grand Hotel d'Albion“, welches bis jetzt einer englischen Gesellschaft gehörte, angekauft.

Grindelwald. Die Wintersaison in Grindelwald lässt sich auch dieses Jahr recht gut an. Fast alle Tage kommen von Interlaken per Schlitten stattliche Karawanen englischer Kurgäste an.

Olten. Der von der Centralbahn vorzunehmende Umbau des Bahnhofes Olten, dem der Bundesrat die Genehmigung erteilte, kostet 3,700,000 Fr. Die Centralbahn gedenkt schon diesen Winter mit den Arbeiten zu beginnen.

Ungarn. Auf einem herrschaftlichen Gelände am Ufer des Totiser Sees will Graf Nikolaus Esterhazy-Totis im nächsten Frühjahre den Bau eines Kurhauses im grossen Style mit Badeanstalt, Restaurant- und Wohnräumen in Angriff nehmen.

Andermatt. Bekanntlich beabsichtigt die eidgenössische Landesbefestigungs-Kommission den Ankauf des „Hotel Bellevue“ zu Kasernenzwecken. Der Kaufpreis soll 300,000 Franken betragen; weitere 240,000 Fr. müssen für den Umbau verwendet werden.

Dortmund. Das Hotel Reichskrone auf dem Berge kaufte für 133,000 Mk. Herr F. Künster, seither Pächter des Hotel Viktoria daselbst. — Das Hotel Viktoria gelangte zum Preise von 185,000 Mk. in den Besitz von Hrn. Birkenfeld, Oberkellner im Hotel Middendorf daselbst.

Quedlinburg. Das Hotel Bär kaufte zu 160,000 Mk. ein Wirt aus Charlottenburg. — Der frühere, in Konkurs geratene Besitzer hatte für das Haus 180,000 Mk. gezahlt, dann ersteigerten es Gläubiger im Zwangsverkaufe für 125,000 Mk. und veräusserten es an ein Konsortium für 140,000 Mk.

Wiesbaden. Mit dem Neubau des „Nassauer Hof“ wird nunmehr bestimmt am 1. Juli k. J. begonnen werden. Nach Vollendung des Neubaues, der etwa ein Jahr in Anspruch nehmen dürfte, wird auch das „Block'sche Hotel“ abgebrochen werden, um einem stattlichen Neubau Platz zu machen.

Budapest. Die Stadt beabsichtigt den Ausbau des artesischen Bades im Stadtwäldchen (Badehaus, Hotel, Restauration, Direktionsgebäude, Schwimmschule u. s. w.). Augenblicklich liegen vier verschiedene Pläne mit Kostenvoranschlägen zu 1,741,000, 1,300,000, 821,000 und 606,000 Gulden zur Auswahl vor.

Baden. Die Gesellschaft für Quellenprodukte der Thermen zu Baden (J. Borsinger und Dr. H. Göldlin) wurde, nachdem sie bereits diesen Sommer in Genf und Brüssel mit hohen Auszeichnungen beehrt worden, an der internationalen Ausstellung für Fortschritte in Hygieine in London mit goldener Medaille und Ehrendiplom ausgezeichnet.

Herisau. Im „Bad Sentisblick“ ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Ein 16-jähriger Laufbursche aus dem Kanton Aargau und ein Bauernknecht nahmen zur Erwärmung ihres Schlafzimmers ein Kohlenbecken nach Art der im Sommer gebräuchlichen Ungeziefer-Vertilgungsapparate mit sich. Am Sonntag früh wurden beide tot in ihrem Zimmer aufgefunden.

Russischer Champagner. Die russischen Weinproduzenten haben einen erstmaligen Versuch mit dem Exporte eigener Schaumweine gemacht. Es wurde eine grosse Sendung russischen Champagners nach Oesterreich ausgeführt. Für den Fall, dass das Resultat ein günstiges ist, beabsichtigt der Finanzminister die Ausfuhr russischer Weine nach jeder Richtung hin zu fördern.

Bahn Lauterbrunnen-Visp. Der Bundesrat hat eine Botschaft an die eidg. Räte betr. Konzessionsbegehren für eine Breithornbahn fertig gestellt. Er beantragt, dem Hrn. Fürsprecher Michel zu handen einer zu bildenden Aktiengesellschaft die Konzession für den Bau und Betrieb einer schmalspurigen Eisenbahn von Lauterbrunnen nach Visp auf 80 Jahre zu erteilen. Der Sitz der Gesellschaft ist Interlaken.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste v. 12. Dez. bis 18. Dez. 1896: Deutsche 673, Engländer 542, Schweizer 186, Holländer 89, Franzosen 101, Belgier 80, Russen 89, Oesterreicher 30, Amerikaner 42, Portugiesen, Spanier, Italiener. Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 25, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 1908, darunter waren 46 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1916.

Zürich. Mit 1. Januar tritt der neugewählte Wirt, Herr Kummer, die Restauration des Hauptbahnhofes an. Der abtretende Restaurateur, Herr Schulthess-Rüttimann, zieht sich ins Privatleben zurück. Er hat sich zu Nussbaumen im Kanton Thurgau einen schönen Sitz hergerichtet und wird daselbst die Landwirtschaft in grossem Massstabe betreiben. Die umwohnende Bevölkerung, der er längst nicht mehr fremd ist, hat ihn bereits als Zeichen ihrer Achtung und ihres Vertrauens in den Grossen Rat gewählt.

Vevey. Le Bureau de renseignements de Vevey vient d'être réorganisé sur une nouvelle base. Il sera chargé comme auparavant de répondre aux questions de son ressort; sa sphère d'activité a été considérablement augmentée et s'étendra à l'étude de tout ce qui touche au développement de Vevey, sous les auspices de la société de ce nom; le Bureau de renseignements correspondra avec les journaux étrangers, s'occupera des publications intéressant la ville, et par suite d'un accord avec la Société des Hôteliers a pris la direction de *Vevey-Gazette* (liste officielle des Etrangers) journal qui paraitra dès maitenant une fois par semaine, toute l'année.

Strassenbahn Grimsel - Furka - Göschenen. Die unterm 26. d. M. sehr stark besuchte Gemeindeversammlung Andermatt hat nach Anhörung eines Referates seitens des Herrn Präsidenten Danioth einstimmig beschlossen: 1. Die Gemeinde Andermatt, als Hauptinteressentin der projektierten Grimsel - Furka - Bahn, bringt dem Unternehmem, weil dasselbe dem ganzen Thale unabsehbaren Schaden bringt, in keiner Weise irgend welche Sympathie dar. 2. Verlangt die Gemeinde Andermatt, dass seitens der h. Regierung des Kantons Uri die Ueberlassung der Strassen zu Eisenbahnzwecken mit aller Entschiedenheit verweigert wird. 3. Wünscht die Gemeinde Andermatt, dass die HH. Landräte des Urserenthales die Interessen der Bevölkerung in dieser so wichtigen Angelegenheit wahren und da unser alter Bezirk an den Bau der Furkastrasse Fr. 30,000 bezahlte, so sollen allfällige Rechte gewahrt werden.

Empfangscheine für Postsendungen. Vom 1. Januar 1897 an sind die Poststellen verpflichtet, dem Publikum die Empfangnahme der rekommandierten Briefpostsendungen, der Beträge für einbezahlte Geldanweisungen und der Einzugsmandate durch Ausstellung eines Gratis-Empfangscheines unentgeltlich zu bescheinigen. Die Abgabe einer solchen Empfangsbescheinigung ist obligatorisch, d. h. es ist eine solche nicht nur auf Verlangen des Aufgebers, sondern ohne weiteres in allen Fällen auszustellen. Es findet somit in Bezug auf die genannten Sendungskategorien auch im schweizerisch-internen Verkehr das im Verkehr mit dem Ausland gültige Verfahren Anwendung. Wenn jedoch der Aufgeber die Entgegennahme eines Empfangscheines ausdrücklich verweigert, so ist von der Ausstellung eines solchen Umgang zu nehmen. Besonders wird hervorgehoben, dass für Fahrpoststücke nach dem In- und Ausland, mit Einschluss der Poststücke (Colis postaux), auch fernerhin taxpflichtige Empfangscheine auszustellen sind und zwar nur auf Verlangen des Aufgebers.

Neue Telegraphen- und Telephonlinien. Der Ausbau des schweizerischen Telegraphen- und Telephonnetzes ist in dem laufenden Jahre wesentlich gefördert worden und auch für das kommende Jahr sind wieder eine ganze Anzahl neuer Linien vorgesehen. Der längste neue Telegraphendraht, der im kommendan Jahre dem Verkehr übergeben werden soll, ist die 276 km lange Strecke Delle-St. Margrethen; dieser Draht bildet das schweizerische Stück der neuen internationalen Linie London-Budapest. Um eine bessere Verbindung für den zunehmenden Verkehr aus dem Kanton Graubünden nach Frankreich und Deutschland über Basel herzustellen, ist ein neuer Draht zwischen Chur und Zürich notwenig, der in letzterem Orte an einen verfügbaren Draht nach Basel angeschlossen wird. Der Lokal- und Saisonverkehr verlangt eine ganze Anzahl neuer Telegraphendrähte, z. B. Territet-Lausanne, Yvonand-Freiburg. Die rasche Zunahme der interurbanen Gespräche fordert ebenfalls dringend die Anlage neuer Telephondrähte zwischen einer ganzen Anzahl von Ortschaften; so wird Montreux eine direkte Verbindung mit Genf erhalten, ferner Aarau mit Bern, St. Gallen mit Bern, die längst projektierten direkten Verbindungen Biel-Basel und Solothurn-Basel. Um eine bessere Verbindung zwischen Zürich und Biel-Neuenburg-Chaux-de-Fonds u. s. w. herzustellen, wird eine direkte Telephonverbindung Zürich-Biel erstellt. Der Verkehr zwischen Zürich und Basel, der im Jahre 1895 bereits 80,000 Gespräche aufwies, ist noch fortwährend im Wachsen. Es müsste nun nächstes Jahr deshalb so wie so eine neue Linie gebaut werden und hat sich daher die Telegraphenverwaltung entschlossen, gleich zwei neue Leitungen auf einmal zu erstellen. Ein direkter Draht soll zwischen Wyl und Winterthur, ein zweiter Draht zwischen Zürich und Glarus und ein dritter Draht zwischen St. Gallen und Rorschach erstellt werden. Die Kosten für diese neuen Verbindungen belaufen sich auf über 3½ Millionen Franken.

Zur gefälligen Notiznahme.

In Vollziehung des Beschlusses der Generalversammlung vom 5. November 1896 machen wir hiemit noch besonders bekannt, dass das **Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins** seine Thätigkeit, soweit sich dieselbe auf die **Plazierung von Personal** bezieht, **mit Neujahr 1897 einstellt.**

Den Herren Vereinsmitgliedern empfehlen wir bei Personalbedarf an dessen Stelle nachstehende Bureaux zur gefl. Benützung:

Plazierungs-Bureau der Union Helvetia:
Luzern, Zürichstrasse 4.
Plazierungs-Bureaux des Genfer-Vereins:
Genf, rue Gevray 4;
Zürich, Lintheschergasse 23.

Für das Offizielle Centralbureau:
Der Chef: ***O. Amsler-Aubert.***

AVIS.

Par suite de la décision prise par l'Assemblée générale du 5 Novembre 1896, **le Bureau central officiel de la Société Suisse des Hôteliers cessera de placer du personnel à partir du 1er Janvier 1897.**

Nous recommandons à MM. les Sociétaires en cas de besoin de personnel les bureaux suivants:

Bureau de placement de l'„Union Helvétia“:
Lucerne, rue de Zurich 4.
Bureaux de placement de la Société, dite „Genevoise“:
Genève, rue Gevray 4,
Zurich, Lintheschergasse 23.

Pour le bureau central officiel:
Le chef: **O. Amsler-Aubert.**

Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. Januar 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Sneewittchen und die 7 Zwerge*, Kindermärchen. Vorher: *Rothkäppchen*, Märchen. Sonntag 7½ Uhr: *Margarethe*, Oper. Montag 7½ Uhr: **Der Bajazzo*, Oper. Vorher: **Cavalleria Rusticana*, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: *Ein Wintermärchen*, Schauspiel. Donnerstag 7½ Uhr: **Die Hugenotten*, Oper. Freitag 7½ Uhr: *Nachruhm*, Lustspiel. Samstag: Tournée Chartier. *Les deux Gosses.* Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: **Carmen*, Oper.

* Herr Kammersänger Georg Anthes als Gast.

Stadttheater Bern. Sonntag 7½ Uhr: *Zar und Zimmermann* und *Cavalleria Rusticana.* Montag 7½ Uhr: *Morituri.* Mittwoch 7½ Uhr: *Carmen*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Die Journalisten.* Freitag 7½ Uhr: *Carmen.* Sonntag 7½ Uhr: *Nathan der Weise.*

Stadttheater Luzern. Geschlossen.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3½ Uhr: *Jungfrau von Orleans*, Schauspiel. Sonntag 7¾ Uhr: *Waldmeister*, Operette. Montag 7½ Uhr: *Renaissance*, Lustspiel. Mittwoch 7½ Uhr: **Tannhäuser*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Undine*, Oper. Freitag 7½ Uhr: **Fidelio*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Robespierre*, Schauspiel. Sonntag 3½ Uhr: *Aschenbrödel.* Sonntag 7½ Uhr: **Die Jüdin*, Oper.

* Kgl. bayr. Kammersängerin Milka Termina a. G.

1896er Cigarren grösste Auswahl

Max Oettinger [935

12 Eisengasse **Basel. Zürich** Bahnhofstrasse 74.

Rapperswyl Hôtel du Lac Zürichsee

Allen werten Herren Kollegen, Freunden und Bekannten

die besten Wünsche zum Jahreswechsel

von **Familie Lattmann.**

Allen meinen werten Freunden und Kunden

die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

988 **S. GARBARSKY**, Wäschefabrik, **Zürich.**

Ventilationsanlagen erstellt

M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).

Spezialität für Trockenanlagen.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.

Special-Agentur für

Kauf und Pacht von

Hôtels & Restaurants

Steinmann-Vollmer,

35 Löwenstrasse **Zürich** Löwenstrasse 35.

Grosses Lager in

Ostschweizerischen Landweinen

857] und in nur echten Ia. Marken

Champagner-Weinen.

General-Agent und Depot für die ganze Schweiz von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

MÖBEL-FABRIK

ZEHNLE, BUSSINGER & Cie

11 Kanonengasse BASEL Kanonengasse 11.

Complete Häuser- und Wohnungs-Ausstattungen für Private und Hotels.

Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond.

Dekorations-, Sculptur- und Zeichnen-Atelier.

Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten.

Zeugnisse von Hotels und Privathäusern zu Diensten.

Stylvolle Möbel eigner Fabrik auf das Solideste gearbeitet.

Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen u. Einzelmöbeln v. Einfachsten bis Reichsten in allen Stylen und Holzarten.

Vorhänge, Polstermöbel etc.

Billigste Preise. Dauernde Garantie.

Telephon 3103.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches u. billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen mit **garantierter Blattzahl,** als auch auf **perforierten** oder **unperforierten Rollen** mit **garantierter Couponzahl** à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Fabrik-Marke Gesetzl. geschützt.

951] **Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.**

Direktorstelle.

Für ein Kur-Etablissement

auf einem Fremdenplatz ersten Ranges wird ein sprach- und geschäftskundiger **Direktor gesucht.**

Nur mit vorzüglichen Referenzen versehene Anmeldungen sind bis **10. Januar** unter Chiffre **R 4950 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern** zu richten. 1000

LAURENT-PERRIER

"SANS-SUCRE"

CHAMPAGNER

Generaldépôt für die Schweiz: **Rooschüz & Co., Bern.**

Agentur für Genf: A. Baer, Genf.

Stellen-Gesuche.

Aide de cuisine, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stelle. Eintritt sofort. Französ. Schweiz wird bevorzugt. — Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **1004.**

Chef de cuisine, expérimenté, muni de bons certificats et d'excellentes références, demande place de saison ou à l'année. Adr. les offres à l'Administr. de l'Hôtel-Revue sous chiffre **955.**

Etagen-Portier, 24 J. alt, deutsch u. französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in ein Hotel II. Ranges. — Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **1003.**

Feingebildete Tochter, 21 J. alt, im Post- u. Telegr.-Dienst, sowie Hotel-Buchhaltung, deutscher u. französ. Sprache ganz perfekt, sucht Saisonstelle. Photographie u. Referz. zur Disposition Off. an die Exp. unter Chiffer **986.**

Für Hoteliers. Tüchtiger, kautionsf. Schweizer, ca. dreissig Jahre alt, von guter Präsentation mit gründlicher Sprachen- und Fachkenntniss im Hotelwesen; wie auch ein jüngerer Hotelsekretär, suchen, gestützt auf prima Refer. von I. Häusern, ihren Leistungen entsprech. Engagement. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition unter Chiffre **961.**

Kochlehrling. Jung. intelligenter Mann, aus guter Familie, sprachenkundig, wünscht in einem Hotel I. Ranges in obiger Eigenschaft sich zu plaziren. Eintritt könnte auf 1. Januar, event. auch erst im Laufe des Frühjahrs stattfinden. Gefl. Offerten befördert die Exped. dieses Bl. unter Chiffre **968.**

Kochlehrling. Ein 17 jährig. intelligenter Bursche, der bereits 2 Jahre in einem Kurhotel gedient hat, sucht Stelle. Gefl. Offerten sub Chiff. **H 1375 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.**

Küfer, 28 J. alt, nur deutsch sprechend, mit prima Zeugn., seit Jahren in einem Hotel I. Ranges selbständig thätig, auch mit der Führung der Keller- und Bons-Bücher vertraut, sucht für sofort Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre **981.**

Patissier-Entremetier, 27 J. alt, Schweizer, welcher mehrere Saisons in grossem Hotel gearbeitet und die besten Zeugn. besitzt, wünscht Stelle in gutem Hause für kommende Sommer-Saison. Offert. an die Expedition dieses Bl. unter Chiffre **974.**

Portier, 24 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in ein Hotel I. Ranges als Etagenportier. Off. an die Exp. unter Chiffre **990.**

Sekretär. Jung., gut gebild. Kaufmann sucht per sofort, od. per 1. Februar, eventl auf später Anstellung auf dem Bureau eines Hotels. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. Chiff. **982.**

Sekretär. Holländer, 25 Jahre, 4 Sprachen mächtig, seit 1 Jahr Geschäftsführer eines kleinern Hotels sucht per nächstes Frühjahr Stelle in grösserm Hotel. (Riviera oder Tessin bevorzugt.) Gehaltsansprüche bescheid. Dauernde Stelle erwünscht. Offert. an die Expedition unter Ch. **975.**

---

1 Flaschen-Korkmaschine,

2 Verkapselungsmaschinen,

welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekte gedient haben, werden wegen Raummangel zu verkaufen gesucht.

Redaktion der „Hôtel-Revue."

Stellen-Offerten.

Gouvernante-Dispensière tüchtig und zuverlässig, auf April 1897 gesucht. Gute Zeugnisse über mehrjährige Thätigkeit erforderlich. — Offerten mit Altersangabe u. Gehaltansprüchen an die Exped. d. Blattes unter Chiffre **998.**

Lingère-Etagen-Gouvernante,

Zimmermädchen,

deutsch u. französ. sprechend,

Etagenportier,

deutsch u. französ. sprechend,

Liftier,

deutsch, französ. u. englisch sprech.

Kellnerlehrling,

deutsch u. französ. sprechend,

Kochlehrling,

werden gesucht in ein Hotel ersten Ranges. Off. nebst Photographie u. Zeugnissabschriften an die Exp. der „Hôtel-Revue" unt. Chiff. **984.**

Ein im besten Betriebe stehendes 993

Pensions-Hotel

in einem südlichen deutschen Kurorte, vollständig möbliert, ist Familienverhältnisse halber sofort ohne Silber und Wäsche um 90,000 fl.

zu verkaufen.

Anzahlung 25,000 fl., Rest mit $4^1/_2$ % zu verzinsen. 993

Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit

Franz Höllrigl, Kurverwalter, in **Gries bei Bozen.**

Renommiertes Orchester

disponibel.

Suche mein Orchester für die Zeit vom **15. event. 20. Juni bis Ende August** zu placieren. Vorzügliche Empfehlungen erster Etablissements. Brillantes Repertoir, tadelloses Ensemble und Auftreten. 991

P. Seelmann,

Direktor des Luganeser Park-Orchesters, zur Zeit: Hotel Belvédère, **Davos-Platz.**

Hôtelier, possédant hôtel d'hiver, cherche 999

direction ou location d'un hôtel

de saison d'été. — Ecrire sous **H 6558 M** à **Haasenstein & Vogler** à **Lausanne.**

HOTELIERS kaufen die besten

Rhein-, Nahe- & Mosel-Weine

garantirt rein bei

J. F. Zickwolff BASEL

Vertretung und direkter Versandt von C. WINCKLER, Weingutsbes., Kreuznach (Rheinl.) Staatsmed. 1895

Parketol.

D. R. P., gesetzl. geschützt, neuestes bestes u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1—2mal aufgepinselt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohnen fällt ganz fort, jahrelang haltbar.

Zu beziehen den Liter gelblich ℳ 3.—, farblos ℳ 3.50 aus der Fabrik: **Höchster Lackwerk, K. Braselmann, Höchst a. M.**

Das

Plazierungsbureau

des

Schweizer Wirte-Verein

Zürich

Zähringerstrasse 10,

vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal

beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926

Ein gut routinierter Schweizer, vorher

Direktor

eines grössern Berghotels, jetzt als solcher an der Riviera thätig, sucht Kondition pro Sommer oder pro Jahr. Prima Referenzen. Doppelte Buchhaltung. Vier Sprachen perfekt. Etwaige Selbstübernahme. Dreissiger. Militärfrei.

Offerten sub **H 729 R poste restante Nice.**

ZU VERKAUFEN

an reizender Lage am Thunersee **ein kleineres,** neu erbautes

Hotel und Pension 1002 O749Lz

mit 18 Zimmern, ganz neuen Einrichtungen, Gartenanlagen, Obstgewächs etc. Das Ganze würde sich auch sehr gut **als Herrschaftssitz eignen. Konditionen günstig.** Offerten sub Chiffre **O 749 Lz** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Luzern.**

Hotel-Direktor — Chef de Réception.

Ein in der **Reception** und **Korrespondenz** gewandter und selbständiger serieuser Mann, z. Z. **Direktor eines grossen Etablissements an der Riviera,** sucht auf kommende Sommersaison entsprechende Stellung, gleichviel Saison- oder Jahresgeschäft. Prima Referenzen zur Verfügung. — Gefl. Offerten befördert die „Hôtel-Revue" unter Chiffre **996.**

Chemische Waschanstalt und Färberei

C. A. Geipel, Basel.

Empfehle mein Etablissement den Tit. Hotels und Pensionen zu gefl. Berücksichtigung. In Anbetracht grösserer Aufträge billigste Berechnung. [987

Reinigung von Bettdecken à Fr. 1.30. Reinigung od. Färben von jeder Art Vorhängen, Tischdecken, Teppichen etc. zu den annehmbarsten Preisen.

Franko Abgangsstation.

G. Henneberg's Seidenfabriken

in Zürich senden direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frcs.	1.40—20.50
Seiden-Foulards	„ „	1.20— 6.55
Seiden-Grenadines	„ „	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „	—.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „	10.80—77.50
Seiden-Plüsche	„ „	1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „	—.65— 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 691

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Bahnhof-Büffet Zürich.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, dem tit. Publikum anzuzeigen, dass er mit 1. Januar 1897 den Betrieb des **Bahnhof-Büffet Zürich** übernommen hat.

Table d'hôte. — Feine Küche und **auserlesene Weine** sichert zu: 992 H3Lz

A. Kummer,
Inhaber von Schönfels.

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux
propriétaire
Successeur de C. Vuagneux

Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de **Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896.** 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Flaschen

aller Art für
Wein, Bier, Mineralwasser und Liqueure
Korkzapfen
Korbflaschen, Kellereiartikel
liefert zu billigsten Preisen die
Glashütte Bülach Zürich
Kataloge gratis und franko.
Telephon No. 2656

Champagner

Deutz & Geldermann, Ay (Champagne)
General-Vertretung:
J. Jeremias. Weingrosshandlung, Mainz a. Rh.
Depôt bei: Herrn **Arnold Baumann,** Bahnhofstr., 46 Zürich.
Telephon 389.

Hotel Meierhof Horgen.

Das bekannte **Hotel Meierhof Horgen** ist auf 1. April 1897 **zu verkaufen,** eventuel **zu verpachten.**

Das Hotel enthält neues, sehr frequentirtes Restaurant, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen, als Bahnhof-Restaurant bekannt. Electrisches Licht in allen Räumen und der Remise. Prachtvolle Terrasse, grosser Saal für Anlässe und Hochzeiten. Pension für Fremde. Neue Remise und Stallungen. Günstige Bedingungen. Anmeldungen gefl. an **Neue Meierhof-gesellschaft Horgen.** (M 12916 Z) [960

Für die

Installation electrischer Beleuchtungsanlagen

in **Hotels, Villen, Privathäusern, Fabriken** etc.

zum Anschluss an Centralen oder mit eigenem Betrieb, **solid** und **schön,** empfiehlt sich Unterzeichneter.

Referenzen über zahlreich ausgeführte Anlagen. Kostenberechnungen werden kostenlos erteilt.

Fr. Füchslin, *Ingenieur*
(H 5095 Z) **Brugg.**

Hôtel du Soleil

Neuchâtel.

Par suite d'agrandissement et par sa position centrale se recommande à MM. les Voyageurs et touristes. 50 chambres. Grande Salle spéciale pour noces, bals, soirées et repas de sociétés. Cuisine réputée. Café-Restaurant au 1er. Tables d'hôte à midi 1/4 et 7 heures du soir. Spécialité de Vins de Neuchâtel. [985

Omnibus à la Gare. Téléphone.
Prix très modérés.
Louis Jehlé-Meyer.

Ill. Prospekte Preiscourants Werke etc.

Clichés & Zeichnungen

jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Man verlange Probearbeiten & Preise.

Union Helvetia

Verein schweizer. Hotelangestellter

empfiehlt sich zur Vermittlung von nur tüchtigem Hotelpersonal aller Branchen und beiderlei Geschlechts.
Spezialbureau für 957

Pa. Köche, Portiers, Kellner jeder Kategorie.

TELEPHON.
Adresse für Briefe u. Telegramme:
Union Helvetia, Luzern.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die Besten.

Dürfen auf keinem Frühstückstisch fehlen.

Unvergleichlich besser als der sogenannte Tafelhonig, weil reines Produkt aus Frucht u. Zucker.

Zu haben in allen besseren Comestibles- und Delikatessen-Handlungen in Eimern von 25, 10 und 5 Kilo.

Conservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.
Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

Hotel-Verkauf.

An einem der besuchtesten Kurorte der Ostschweiz ist **ein mit allem Comfort ausgestattetes**

Hotel und Pension

aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Das Haus hat **45 Betten** und ist mit **Café-Restaurant** verbunden. Mässiger Preis und kleine Anzahlung bei nachweisbarer Rentabilität.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 967 R** an die Expedition dieses Blattes. **Unterhändler verbeten.**

Champignons

täglich frisch
liefert die
Champignons-Cultur
von 997
Samuel Naegelin
in Basel.
Preis-Courant zu Diensten.

Hotel-Direktor.

Ein z. Z. einem grös. Etablissement vorstehender Direktor, sucht auf Frühjahr Stellung zu ändern; reflektiert speziell auf Hotels ersten Ranges, gleichviel Saison- oder Jahresgeschäft.

Offerten unter Chiffre **H 962 R** an die Expedition dieses Blattes.

Schweiz-London

über

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

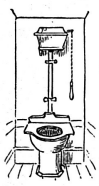
Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Passavant-Iselin

Basel



Closeteinrichtungen **System Unitas,** Salute Alliance etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen **ersten Hotels** d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.

Porzellan-Badewannen
43 aus einem (1) Stück.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: **feine Herrenhemden nach Mass,** sowie **Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge** etc. in *grösster Auswahl* und *bester Ausführung.*

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert, Basel. Druck der Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.